

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2013

(vorläufige Ergebnisse)

Bestell-Nr.: H113 2013 12

Herausgabe: 27. März 2014  
Printausgabe: EUR 2,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
1. Anzahl der Straßenverkehrsunfälle und der verunglückten Personen nach Schadensart	3
2. Anzahl der Straßenverkehrsunfälle und der verunglückten Personen im Dezember 2013 nach Kreisen	4

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist: Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im Dezember 2013

- vorläufige Zahlen -

Im Dezember 2013 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 434 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon waren 391 Unfälle mit Personenschaden und 4 043 Unfälle mit Sachschaden, darunter 148 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 496 verunglückten Personen wurden sechs Personen getötet und 490 verletzt, davon 85 schwer und 405 leicht. 55,7 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 9,6 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden stieg im Monat Dezember 2013 um 12,4 Prozent gegenüber Dezember 2012. Die Anzahl der verunglückten Personen insgesamt erhöhte sich um 9,0 Prozent. Darunter verringerte sich die Anzahl der Schwerverletzten um 1,2 Prozent, während die Anzahl der Leichtverletzten um 11,0 Prozent anstieg. Im Dezember 2013 sind zwei Personen mehr tödlich verunglückt als im Vorjahresmonat.

Im Jahr 2013 gingen die Verkehrsunfälle mit Personenschaden gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozent zurück. Die Anzahl der verunglückten Personen insgesamt erhöhte sich um 1,8 Prozent. Die Anzahl der Schwerverletzten lag um 1,4 Prozent und die der Leichtverletzten um 1,9 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Im Jahr 2013 starben 80 Personen an den Folgen von Verkehrsunfällen, das sind drei Personen weniger als im Vorjahr.

### 1. Anzahl der Straßenverkehrsunfälle und der verunglückten Personen nach Schadensart

Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
	insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
			mit schwerwiegendem Sachschaden <sup>1)</sup>	sonstige Unfälle u.d. Einfluss be- rauschender Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
2012 <sup>2)</sup> Januar	4 045	390	144	33	3 478	494	7	90	397
Februar	3 932	298	179	29	3 426	397	8	82	307
März	4 040	341	94	32	3 573	433	5	81	347
April	4 221	379	92	26	3 724	468	9	90	369
Mai	4 875	501	83	40	4 251	637	4	117	516
Juni	4 634	536	126	30	3 942	686	7	123	556
Juli	4 927	529	129	38	4 231	668	8	113	547
August	5 070	588	142	48	4 292	741	5	139	597
September	4 558	459	107	42	3 950	580	7	107	466
Oktober	5 132	464	139	52	4 477	579	7	118	454
November	4 689	379	127	35	4 148	466	12	87	367
Dezember	4 786	348	243	40	4 155	455	4	86	365
Januar - Dezember 2012	54 909	5 212	1 605	445	47 647	6 604	83	1 233	5 288
2013 <sup>3)</sup> Januar	4 367	337	209	35	3 786	430	4	81	345
Februar	3 823	293	196	32	3 302	387	5	82	300
März	4 556	328	213	34	3 981	442	3	82	357
April	4 011	337	84	44	3 546	428	7	74	347
Mai	4 655	437	108	25	4 085	571	5	109	457
Juni	4 544	524	109	38	3 873	661	5	134	522
Juli	4 807	622	107	37	4 041	854	8	166	680
August	5 155	590	104	43	4 418	793	15	134	644
September	4 642	461	121	25	4 035	570	3	100	467
Oktober	4 934	473	123	28	4 310	591	8	111	472
November	4 682	396	110	38	4 138	497	11	92	394
<b>Dezember</b>	<b>4 434</b>	<b>391</b>	<b>148</b>	<b>33</b>	<b>3 862</b>	<b>496</b>	<b>6</b>	<b>85</b>	<b>405</b>
Januar - Dezember 2013	54 610	5 189	1 632	412	47 377	6 720	80	1 250	5 390
Veränderung (%)									
<b>Dezember 2013 zu</b>									
<b>Dezember 2012</b>	<b>- 7,4</b>	<b>12,4</b>	<b>- 39,1</b>	<b>x</b>	<b>- 7,1</b>	<b>9,0</b>	<b>x</b>	<b>- 1,2</b>	<b>11,0</b>
Januar - Dezember 2013 zu									
Januar - Dezember 2012	- 0,5	- 0,4	1,7	- 7,4	- 0,6	1,8	x	1,4	1,9

1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne

2) endgültige Zahlen

3) vorläufige Zahlen

## 2. Anzahl der Straßenverkehrsunfälle und der verunglückten Personen im Dezember 2013 nach Kreisen <sup>\*)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt <sup>1)</sup>	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit schwer- wiegendem Sach- schaden <sup>2)</sup>	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Rostock	62	49	9	4	58	1	7	50
innerorts	57	46	7	4	54	1	7	46
außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
auf Autobahnen	5	3	2	-	4	-	-	4
Schwerin	26	16	8	2	17	-	5	12
innerorts	26	16	8	2	17	-	5	12
außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburgische Seenplatte	76	55	17	4	67	1	11	55
innerorts	49	39	9	1	47	-	10	37
außerorts ohne Autobahn	25	15	7	3	19	1	1	17
auf Autobahnen	2	1	1	-	1	-	-	1
Landkreis Rostock	72	52	18	2	67	-	13	54
innerorts	35	25	8	2	31	-	1	30
außerorts ohne Autobahn	26	19	7	-	28	-	11	17
auf Autobahnen	11	8	3	-	8	-	1	7
Vorpommern-Rügen	95	64	26	5	85	2	13	70
innerorts	48	32	12	4	39	-	5	34
außerorts ohne Autobahn	43	31	12	-	44	2	8	34
auf Autobahnen	4	1	2	1	2	-	-	2
Nordwestmecklenburg	61	37	20	4	50	-	11	39
innerorts	22	17	3	2	22	-	5	17
außerorts ohne Autobahn	28	18	8	2	26	-	6	20
auf Autobahnen	11	2	9	-	2	-	-	2
Vorpommern-Greifswald	78	55	16	7	71	-	12	59
innerorts	47	35	6	6	44	-	9	35
außerorts ohne Autobahn	24	16	7	1	22	-	2	20
auf Autobahnen	7	4	3	-	5	-	1	4
Ludwigslust-Parchim	102	63	34	5	81	2	13	66
innerorts	39	27	10	2	29	-	2	27
außerorts ohne Autobahn	50	27	20	3	39	2	10	27
auf Autobahnen	13	9	4	-	13	-	1	12
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>572</b>	<b>391</b>	<b>148</b>	<b>33</b>	<b>496</b>	<b>6</b>	<b>85</b>	<b>405</b>
innerorts	323	237	63	23	283	1	44	238
außerorts ohne Autobahn	196	126	61	9	178	5	38	135
auf Autobahnen	53	28	24	1	35	-	3	32
Kreisfreie Städte	88	65	17	6	75	1	12	62
Landkreise	484	326	131	27	421	5	73	343

<sup>\*)</sup> vorläufige Zahlen

1) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)

2) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne